

# **Import der Musterfirma zu**

**Andreas Luszczak**

## **Grundkurs Microsoft Dynamics AX**

**Die Business-Lösung von Microsoft in Version AX 2012**

Springer Vieweg, 4. Auflage 2012

ISBN 978-3-8348-1691-7

August 2013

*Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne von Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen.*

*Die in den Beispielen dargestellten Firmen, Personen, Produkte und Logos sind frei erfunden, soweit nicht anders angegeben. Jede Ähnlichkeit mit tatsächlichen Firmen, Personen, Produkten und Logos ist rein zufällig und nicht beabsichtigt.*

*Das vorliegende Dokument ist als kostenloser Support für die Leser des oben genannten Buches gedacht. Der Urheber dieses Dokuments ist der Autor des Buches. Bei der Zusammenstellung der Anleitungen wurde mit größtmöglicher Sorgfalt vorgegangen. Trotzdem können Fehler nicht vollständig ausgeschlossen werden. Der Urheber kann für fehlerhafte Angaben und deren Folgen weder eine juristische Verantwortung noch irgendeine Haftung übernehmen. Ergänzungen, Fehlerhinweise und Anregungen werden aber gerne entgegen-  
genommen.*

**Kontakt:**

Website <http://www.luszczak.net>

Email [lua@addyn.com](mailto:lua@addyn.com)

*Dieses Dokument unterliegt internationalem Urheberrecht.*

*Copyright © 2013 Andreas Luszczak. Alle Rechte vorbehalten, auch die der fotomechanischen Wiedergabe und der Speicherung in elektronischen Medien.*

## Inhaltsverzeichnis

1	Ziele und Voraussetzungen .....	1
	Versionen von Microsoft Dynamics AX 2012.....	1
	Datenbank mit Musterfirma .....	1
	Voraussetzungen.....	1
2	Erstellen und Initialisieren einer leeren Datenbank .....	3
	Erstellen der Datenbank.....	3
	Dynamics AX Server-Konfiguration .....	5
	Initialisieren der Datenbank .....	6
3	Import der Musterfirma .....	9
	Anlegen der Übungsfirma .....	9
	Datenimport.....	10
	Konfigurieren der Übungsfirma .....	11




# 1 Ziele und Voraussetzungen

Die in dieser Zip-Datei enthaltenen Daten und Anleitungen beziehen sich auf die in der 4. Auflage des Buches „Grundkurs Microsoft Dynamics AX“ (ISBN 978-3-8348-1691-7) enthaltenen Übungsaufgaben. Sie sind als kostenloser Support für die Leser des Buches gedacht.

Die Beschreibung zum Erstellen und Initialisieren einer leeren Datenbank zeigt hierbei das Vorgehen auf einem Server mit englischer Benutzeroberfläche. Auf deutschsprachiger Oberfläche sind entsprechende Befehle analog auszuführen.

## Versionen von Microsoft Dynamics AX 2012

Die beigelegten Importdaten sind für Dynamics AX 2012 in der ursprünglichen Version und im AX 2012 Feature Pack geeignet. Falls Sie in Dynamics AX 2012 R2 arbeiten, sollten Sie nicht diese Daten sondern die Importdaten für R2 verwenden. Diese sind im Download-Bereich zu diesem Buch separat verfügbar.

Um die Version Ihres Systems festzustellen, wählen Sie die Option *Hilfe*  *Info über Microsoft Dynamics AX* in der Befehlsleiste des Dynamics AX Clients. Falls das AX 2012 Feature Pack oder R2 installiert ist, wird dies als Namenszusatz gezeigt.

## Datenbank mit Musterfirma

Um die Einrichtung eines Übungssystems zu vereinfachen, kann die den Ausführungen des Buches zugrunde liegende Datenbank importiert werden. Die Importdatei enthält hierbei die modellhaft eingerichtete Musterfirma „ANSO Technologies Ltd.“, in der die Übungsaufgaben beispielhaft für einen Benutzer mit der Kennung „99“ durchgeführt worden sind.

Die Musterfirma ist keine Voraussetzung für das Durchführen der Übungsaufgaben aus dem Buch. Alternativ können auch andere Übungsmandanten wie die Microsoft-Standarddemofirma „Contonso Entertainment Systems USA“ verwendet werden.

Wenn Sie die Musterfirma „ANSO Technologies Ltd.“ benutzen möchten, importieren Sie beiliegende Dateien „TST-DE-ALL.dat“ und „TST-DE-ALL.def“ in eine leere Dynamics AX 2012-Datenbank.

## Voraussetzungen

Voraussetzung für den Import des Übungsmandanten ist ein funktionsbereites Microsoft Dynamics AX 2012-System.

Nachdem in einer Dynamics AX 2012-Datenbank zahlreiche Daten über Mandanten hinweg gemeinsam verwaltet werden, verursacht der Import der Musterfirma in eine Datenbank mit bestehenden Mandanten Datenkonflikte. Um die Musterfirma parallel zu einer bestehenden Datenbank zu verwenden, können Sie für den Import eine leere Dynamics AX-Datenbank zusätzlich erstellen und wie nachfolgend beschrieben zwischen den Datenbanken beispielsweise über unterschiedliche Einstellungen in der *Microsoft Dynamics AX 2012 Server Configuration* wechseln.

Wenn Sie in einem Produktivsystem arbeiten, können Aktionen weitreichende Folgen haben. Je nach Situation ist daher mit entsprechender Sorgfalt und Vorsicht vorzugehen. So ist beispielsweise darauf zu achten, dass die Musterfirma nicht in die Produktivdatenbank importiert wird.

## 2 Erstellen und Initialisieren einer leeren Datenbank

Beim Installieren von Microsoft Dynamics AX wird eine leere Datenbank durch die Routine zur Installation der Datenbank erstellt. Falls Dynamics AX komplett neu installiert wird oder eine leere AX-Datenbank bereits zur Verfügung steht, kann der folgende Abschnitt zum Erstellen der Datenbank übersprungen werden.

### Erstellen der Datenbank

Wenn eine leere Datenbank parallel zu einer bestehenden Dynamics AX 2012 Datenbank (z.B. in einem Microsoft Dynamics AX 2012 Virtual Machine Image mit dem Standard-Demosystem Contoso) installiert werden soll, können Sie die Dynamics AX Installations-DVD oder die entsprechenden Setup-Dateien verwenden.

Die leere Datenbank und damit auch die verwendeten Installations-Dateien sollten sich hierbei auf dieselbe Version beziehen wie die bestehende Installation. Falls beispielsweise das Dynamics AX 2012 Feature Pack installiert ist, sollte daher die Feature Pack-Installation benutzt werden. Um die Version Ihres Systems festzustellen, können Sie nach Öffnen des Dynamics AX-Clients die Option *Hilfe* ⓘ / *Info über Microsoft Dynamics AX* in der Befehlsleiste des Clients wählen. Falls das Dynamics AX 2012 Feature Pack installiert ist, wird dies als Namenszusatz gezeigt.

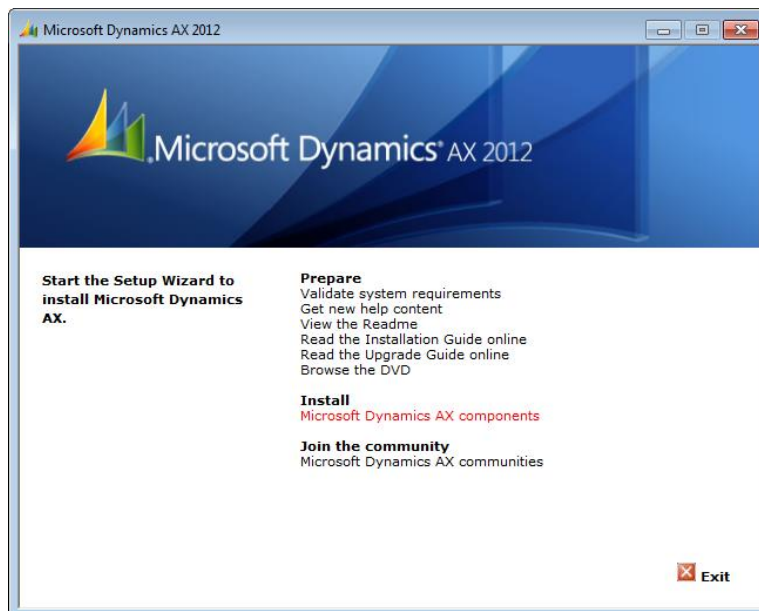
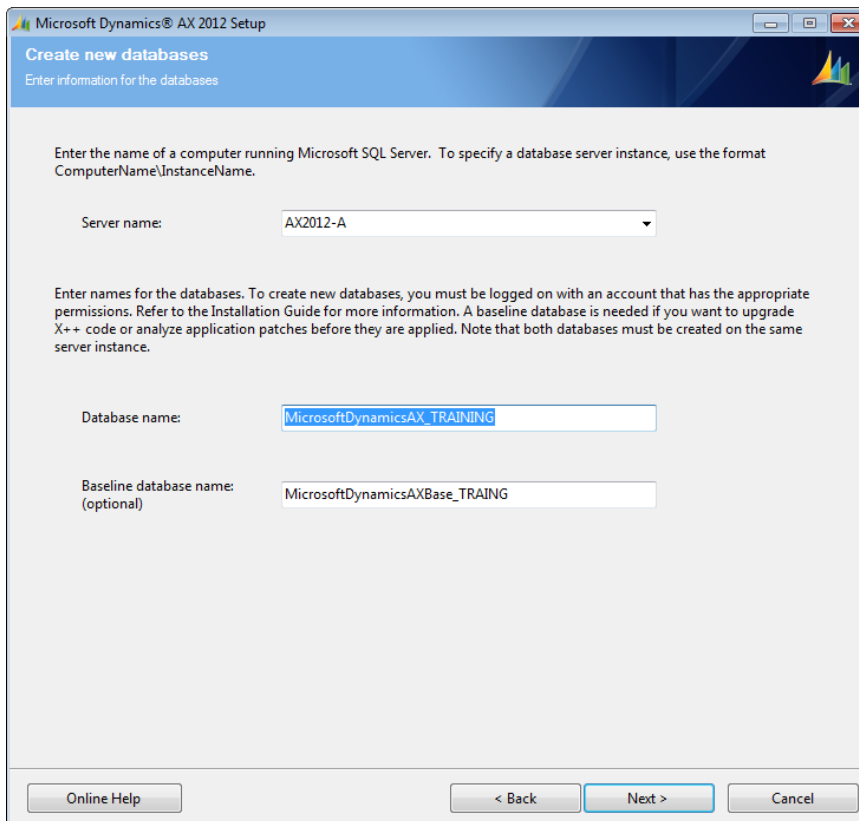


Abbildung 2-1: Auswahl zur Installation von Dynamics AX-Komponenten

Nach Aufruf der Dynamics AX Installation am gewählten Server (z.B. innerhalb des Virtual Machine Image) wird ein Dialog gezeigt, in dem für die Installation einer zusätzlichen Datenbank der Installations-Assistent über die Option *Microsoft Dynamics AX components* gestartet werden kann (siehe Abbildung 2-1).

Im Installations-Assistenten müssen dann zunächst die Lizenzbedingungen akzeptiert werden, bevor in einem Dialog die Option *Add or modify components* gewählt werden kann. Im anschließenden Dialog zur Auswahl der zu installierenden Komponenten ist die Option *Databases* zu markieren (zusätzlich können weitere Optionen markiert sein, für die die Markierung nicht entfernt werden kann).

Nach Prüfen der Systemumgebung zeigt der Installationsassistent einen Dialog, in dem ausgewählt werden kann, ob eine neue Datenbank installiert oder bestehende Datenbanken konfiguriert werden sollen. Nach Auswahl der Option zur Installation einer neuen Datenbank ist im nächsten Dialog ein eindeutiger Name für diese neue Datenbank anzugeben (siehe Abbildung 2-2). Zusätzlich kann hier eine neue Baseline-Datenbank eingetragen werden.



Microsoft Dynamics® AX 2012 Setup

**Create new databases**  
Enter information for the databases

Enter the name of a computer running Microsoft SQL Server. To specify a database server instance, use the format ComputerName\InstanceName.

Server name: AX2012-A

Enter names for the databases. To create new databases, you must be logged on with an account that has the appropriate permissions. Refer to the Installation Guide for more information. A baseline database is needed if you want to upgrade X++ code or analyze application patches before they are applied. Note that both databases must be created on the same server instance.

Database name: MicrosoftDynamicsAX\_TRAINING

Baseline database name (optional): MicrosoftDynamicsAXBase\_TRAINING

Online Help    < Back    Next >    Cancel

**Abbildung 2-2:** Eintragen des Namens für die neue Datenbank

Im anschließenden Dialog zur Auswahl zusätzlicher Modelle können die Vorschlagswerte unverändert belassen werden. Der Assistent überprüft danach, ob die



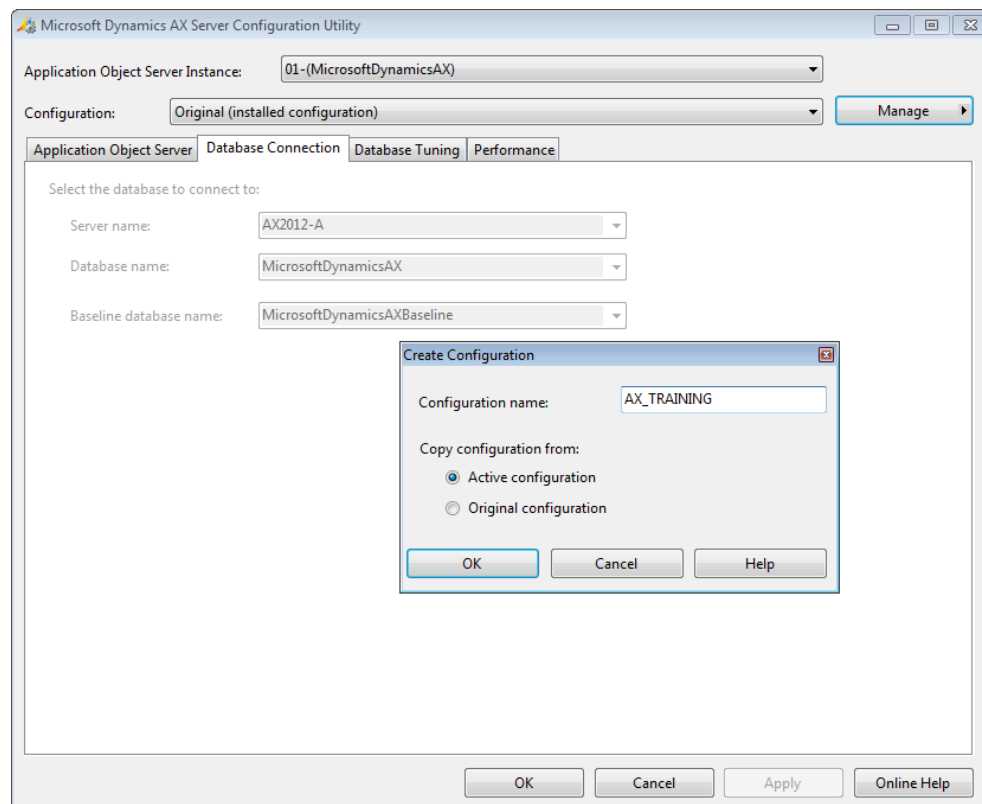
Voraussetzungen zur Installation erfüllt sind. Nach Betätigen der Schaltfläche *Install* im letzten Dialog werden Datenbank und erforderliche Updates installiert.

Nach Abschluss der Datenbank-Installation kann der Installations-Assistent geschlossen werden.

## Dynamics AX Server-Konfiguration

Über die Dynamics AX Server-Konfiguration wird bestimmt, mit welcher Datenbank eine Dynamics AX-Instanz verknüpft ist. Nach Erstellen einer zusätzlichen Konfiguration für das Übungssystem mit der Musterfirma kann durch Auswahl der jeweiligen Konfiguration zwischen der Original-Datenbank und der Übungs-Datenbank gewechselt werden.

Um eine neue Dynamics AX Server-Konfiguration zu erstellen, wählen Sie am betroffenen Server im Windows-Startmenü die Option *Administrative Tools/ Microsoft Dynamics AX 2012 Server Configuration*. Im Server-Konfigurationsdialog betätigen Sie anschließend die Schaltfläche *Manage/Create configuration* und tragen einen eindeutigen Namen für die neue Konfiguration ein (siehe Abbildung 2-3).



**Abbildung 2-3:** Erstellen einer neuen Server-Konfiguration

Nach Erstellen der neuen Konfiguration wird diese im Auswahlfeld *Configuration* im oberen Bereich des Server-Konfigurationsdialogs gezeigt. Für diese Konfiguration kann dann am Reiter *Database Connection* des Konfigurationsdialogs im Auswahlfeld *Database name* die zuvor erstellte leere Datenbank gewählt werden. Falls zuvor auch eine separate Baseline-Datenbank angelegt worden ist, kann diese im Auswahlfeld *Baseline database name* des Konfigurationsdialogs eingetragen werden.

Nach Betätigen der Schaltfläche *OK* oder *Apply* im Konfigurationsdialog wird die neue Konfiguration übernommen. In einem Dialog kann anschließend gewählt werden, ob der AOS-Dienst neu gestartet werden soll. Nach Neustart des AOS-Dienstes verwendet der Dynamics AX-Client die geänderte Server-Konfiguration.

Wenn zu einem späteren Zeitpunkt wieder die Original-Datenbank verwendet werden soll, kann die Dynamics AX Server-Konfiguration geöffnet und die entsprechende Option im Auswahlfeld *Configuration* im oberen Bereich des Konfigurationsdialogs gewählt werden.

*Hinweis:* Falls der Neustart des OS-Dienstes zu lange dauert, wird eine Fehlermeldung gezeigt. In diesem Fall kann Dynamics AX erst eine Zeit später – nach Abwarten des tatsächlichen Starts des AOS – geöffnet werden.

## Initialisieren der Datenbank

Wenn der Dynamics AX-Client zum ersten Mal mit Zugriff auf die neue Datenbank gestartet wird, zeigt Dynamics AX die Initialisierungs-Checkliste (siehe Abbildung 2-4). Die Checkliste enthält hierbei drei Bereiche:

- Initialisierung vorbereiten (*Prepare initialization*)
- Datenbank synchronisieren (*Synchronize database*)
- System initialisieren (*Initialize system*)

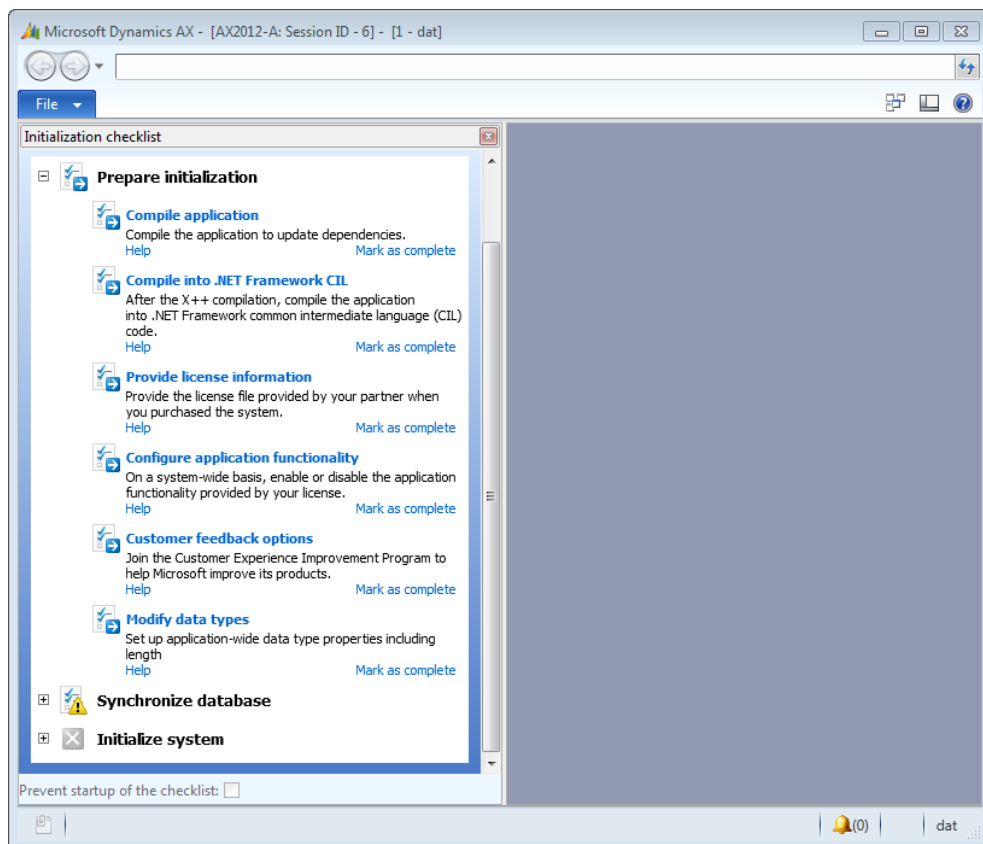
Die Punkte zum Vorbereiten der Initialisierung (erster Bereich der Checkliste) können hierbei als erledigt markiert werden, indem zu allen Punkten des Knotens *Prepare initialization* nacheinander der Link *Mark as complete* ausgewählt wird.

Danach kann die Datenbank über die Option *Synchronize database* in der Checkliste synchronisiert werden. Eine Zeit nach Start der Synchronisation wird ein Dialog mit Fehlern und Warnungen gezeigt, in dem über die Schaltfläche *Continue* die Synchronisation zu bestätigen ist. Je nach Leistung des Servers benötigt die Synchronisation eine gewisse Zeit.

Nach Beenden der Synchronisation kann das System initialisiert werden. Um den Import der Musterfirma (siehe Abschnitt 3) vorzubereiten, sollten folgende Punkte ausgeführt werden:

- Anlegen eines neuen Unternehmens (Juristische Person) über die Auswahl *Create legal entities* im Bereich *Initialize system* der Checkliste
- Wechsel zu diesem neuen Unternehmen über die Option *File/Tools/Select company accounts* in der Befehlsleiste
- Importieren der Musterfirma über die Auswahl *Import data* im Bereich *Initialize system* der Checkliste

Zusätzlich kann in den Benutzeroptionen (Aufruf mittels Befehl *File/Tools/Options*) die deutsche Sprache über die Option „DE“ im Auswahlfeld *Language* und das neue Unternehmen im Auswahlfeld *Start company accounts* gewählt werden.



**Abbildung 2-4:** Initialisieren der Datenbank über die Initialisierungs-Checkliste

Die Punkte im Bereich *Initialize system* der Checkliste stellen hierbei nur einen anderen Aufruf der Menüpunkte dar, die in Abschnitt 3 nachfolgend im Detail beschrieben werden.

Vor dem Schließen des Dynamics AX-Clients können verbleibende offene Punkte im Bereich *Initialize system* jeweils über den Link *Mark as complete* als erledigt markiert werden.

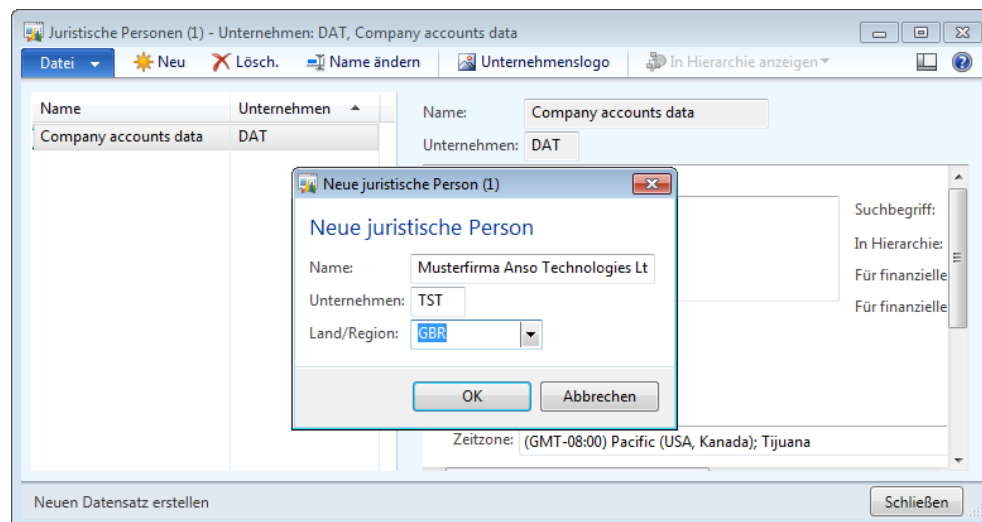


### 3 Import der Musterfirma

Als Vorbereitung für den Import der Musterfirma entzippen Sie die beiliegenden Dateien „TST-DE-ALL.dat“ und „TST-DE-ALL.def“ und legen sie in einem gemeinsamen Verzeichnis ab.

#### Anlegen der Übungsfirma

Um die Musterfirma in eine leere Datenbank zu importieren, öffnen Sie den Dynamics AX-Client. Nach Öffnen der Unternehmensverwaltung im Formular für juristische Personen (*Organisationsverwaltung > Einstellungen > Organisation > Juristische Personen*) legen Sie einen Übungsmandanten über die Schaltfläche *Neu* in der Aktionsbereichsleiste an. Im Neuanlagedialog ist dann der Unternehmensname, die Identifikation und das Land zu wählen (siehe Abbildung 3-1). In den Übungsangaben wird dieses Unternehmen mit der Identifikation „TST“ geführt, falls erforderlich kann aber ein beliebiger anderer Name gewählt werden.



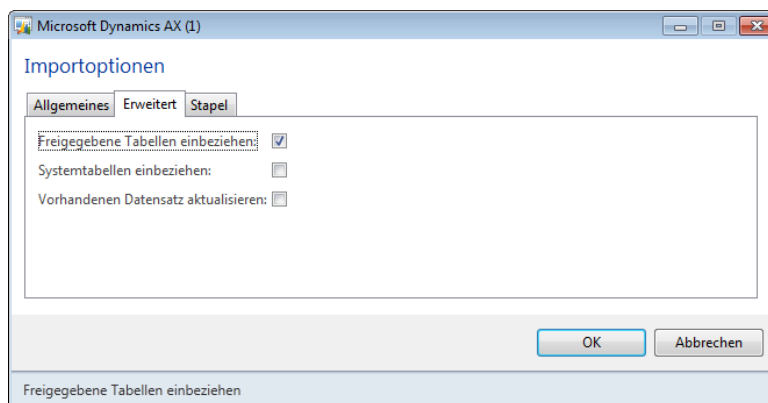
**Abbildung 3-1:** Anlegen der Musterfirma

Sobald die Musterfirma über die Schaltfläche *OK* im Dialog angelegt worden ist, kann die Unternehmensverwaltung geschlossen werden.

Über den Befehl *Datei/Extras/Unternehmenskonten auswählen* kann die Musterfirma anschließend geöffnet werden. Um beim nächsten Start des Dynamics AX-Clients sofort in die Musterfirma zu gelangen, kann diese in den Benutzeroptionen (*Datei/Extras/Optionen*) im Auswahlfeld *Startunternehmenskonto* eingetragen werden.

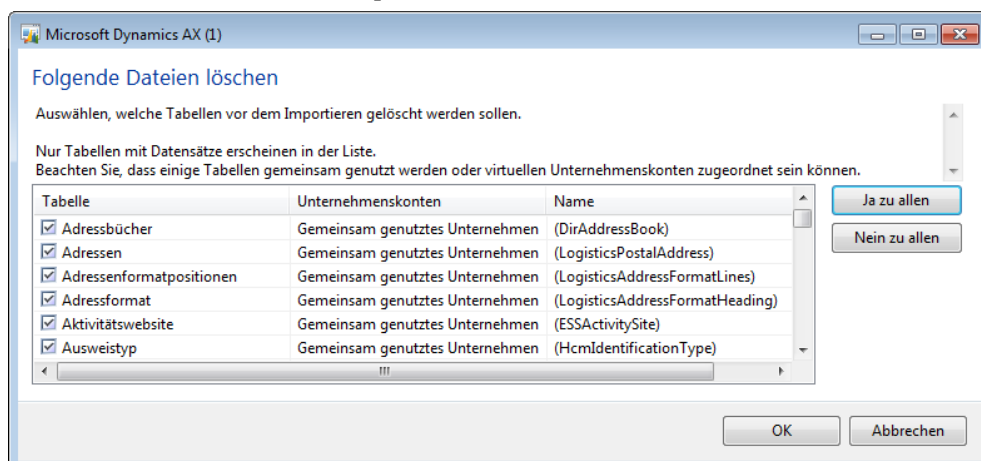
## Datenimport

Nach Kontrolle, ob Sie das gewünschte Unternehmen zum Import des Übungsmandanten geöffnet haben, kann der Import über den Menüpunkt *Systemverwaltung > Periodisch > Daten exportieren/importieren > Importieren* durchgeführt werden. Am Reiter *Allgemeines* des Importdialogs wählen Sie im Feld *Dateiname* den Pfad und Dateinamen der zu Beginn abgelegten Datei „TST-DE-ALL.dat“. Am Reiter *Erweitert* des Importdialogs markieren Sie anschließend das Kontrollkästchen *Freigegebene Tabellen einbeziehen* (siehe Abbildung 3-2).



**Abbildung 3-2:** Importoptionen beim Import der Musterfirma

Der Import wird anschließend über die Schaltfläche *OK* gestartet. Eine Zeit nach Start des Imports wird ein Dialog gezeigt, in dem das Löschen bestehender Tabellendaten zu bestätigen ist (siehe Abbildung 3-3). Durch Betätigen der Schaltfläche *Ja zu allen* werden alle Tabellen für das Ersetzen mandantenübergreifender Daten in der Datenbank durch die Importdaten markiert.



**Abbildung 3-3:** Dialog zum Löschen bestehender Tabellendaten

Nach Betätigen der Schaltfläche *OK* im Dialog zum Löschen von Tabellendaten wird ein weiterer Dialog mit den betroffenen Tabellen gezeigt. Nach Betätigen der Schaltfläche *Ja* in diesem Dialog und nochmaliger Bestätigung in einem weiteren Dialog wird der Import gestartet. Abhängig von der jeweiligen Applikationsversion werden nach Beendigung des Imports im InfoLog Fehlermeldungen gezeigt.

Falls der Import von der Initialisierungs-Checkliste (siehe Abschnitt 2) aus gestartet worden ist, sollte der Dynamics AX-Client nach Abschluss des Imports geschlossen werden.

## Konfigurieren der Übungsfirma

Bevor die Musterfirma für Übungszwecke benutzt werden kann, ist es sinnvoll zentrale Einstellungen in diesem Unternehmen zu kontrollieren und anzupassen.

Zunächst sollte in den Lizenzinformationen (*Systemverwaltung > Einstellungen > Lizenzierung > Lizenzinformationen*) eine Lizenz angegeben werden. Dazu kann die Schaltfläche *Lizenzdatei einlesen* in der Aktionsbereichsleiste des Formulars betätigt und eine entsprechende Lizenzdatei – beispielsweise die AX 2012 Demolizenz aus der Microsoft Dynamics Partnersource – eingelesen werden, wobei das Synchronisieren der Datenbank im entsprechenden Dialog bestätigt werden kann. Eine Zeit nach Start der Synchronisation wird ein Dialog mit Fehlern und Warnungen gezeigt, in dem die Synchronisation über die Schaltfläche *Weiter* zu bestätigen ist.

Danach ist zu prüfen, ob die aktuellen Buchungsperioden im Übungsmandanten für die Durchführung von Buchungen zu den Übungsaufgaben offen sind. Die entsprechenden Periodeneinstellungen erfolgen im Sachkontokalender (*Hauptbuch > Einstellungen > Sachkonto*, siehe Abschnitt 8.2.1 im Buch). Für die in der Logistik verwendeten Kalender (*Organisationsverwaltung > Häufig > Kalender > Kalender*) kann geprüft werden, ob im aktuellen Datumsbereich Arbeitszeiten angelegt sind (siehe Abschnitt 5.3.1 im Buch).

Falls das Dynamics AX 2012 Feature Pack installiert ist, muss für Produkte, die aus Stücklisten-Komponenten bestehen, in den freigegebenen Produkten (*Produktinformationsverwaltung > Häufig > Freigegebene Produkte*) am Inforegister *Entwickler* des Detailformulars die Option „Stückliste“ im Auswahlfeld *Produktionstyp* gewählt werden. Der anschließende Dialog zum Löschen bestehender Formalversionen kann dann über die Schaltfläche *OK* bestätigt werden. Um festzustellen, welchen Produkten eine Stückliste zugeordnet ist, können zuvor bestehende Stücklistenversionen im Stücklistenformular (*Lager- und Lagerortverwaltung > Häufig > Stücklisten*) abgefragt werden.

Wenn in der Übungsdatenbank Berichte gedruckt werden sollen, ist der Berichtsserver (*Systemverwaltung > Einstellungen > Business Intelligence > Reporting Services > Berichtsserver*) analog zu den Einstellungen der Original-Datenbank einzurichten.